

Selbstbehauptungskurse für Grundschulen gehen weiter



Foto: Dieter Jenß

Die Gemeinden der ILE Rund um die Neubürg haben gemeinsam mit der Heinz Otto Stiftung beschlossen, die erstmals im Jahr 2024 abgehaltenen Selbstbehauptungskurse für Grundschulkinder, dauerhaft fortzusetzen.

Die Initialzündung kam durch eine Förderanfrage des Elternbeirates der Grundschule Waischenfeld an Heinz Otto, der die Tragweite der Idee erkannte und das Projekt ILE-weit mit Hilfe des Regionalbudgets 2024 für alle ersten und vierten Klassen umsetzte.

Nachdem die Resonanz von Kindern, Eltern, Lehrern und allen Beteiligten derart überwältigend war, wurde fieberhaft nach einer Möglichkeit zur dauerhaften Etablierung der Kindertrainings, mit dem Frensdorfer Coach Bernd Spindler gesucht. Im laufenden Schuljahr übernimmt die Heinz Otto Stiftung nochmals die Projekträgerenschaft, finanziell unterstützt durch die Rainer-Markgraf-Stiftung (5.000 €) und die ILE Neubürg (2.500 €). Zukünftig geht die Verantwortung an die ILE Neubürg über, wobei sich die Heinz Otto Stiftung dauerhaft mit 2.000 € pro Jahr einbringt. Die Elternbeiräte und Fördervereine sollten sich mit je 25 % der Kosten beteiligen (250 € pro Klasse).

Ziel der Workshops ist es, den Kindern Strategien beizubringen Konflikte gewaltfrei zu lösen, um sich zu einer starken, selbstbewussten und gleichzeitig achtsamen Persönlichkeit zu entwickeln. Jeder Kurs enthält flankierend einen Elternabend und ein Lehrergespräch, um eine Nachbereitung der Kursinhalte und eine Verstetigung der gelernten Verhaltensweisen zu forcieren.

Die Kurse sollen dauerhaft in allen vierten Klassen der fünf Grundschulstandorte im ILE-Gebiet stattfinden. Das Erfolgsprojekt ist ein Paradebeispiel dafür, wie im Zusammenwirken vieler Akteure auch mit bescheidenen finanziellen Mitteln ein großer Mehrwert entstehen kann. Die Anschubfinanzierung durch das Regionalbudget hat dabei eine entscheidende Rolle gespielt.